

SCHUBERTIADE WIEDEN



Saison 2023/24

ALMA MAHLER

KOMPONISTIN, MUSE UND FEMME FATALE

Ehrbar Saal

Donnerstag, 30. November 2023

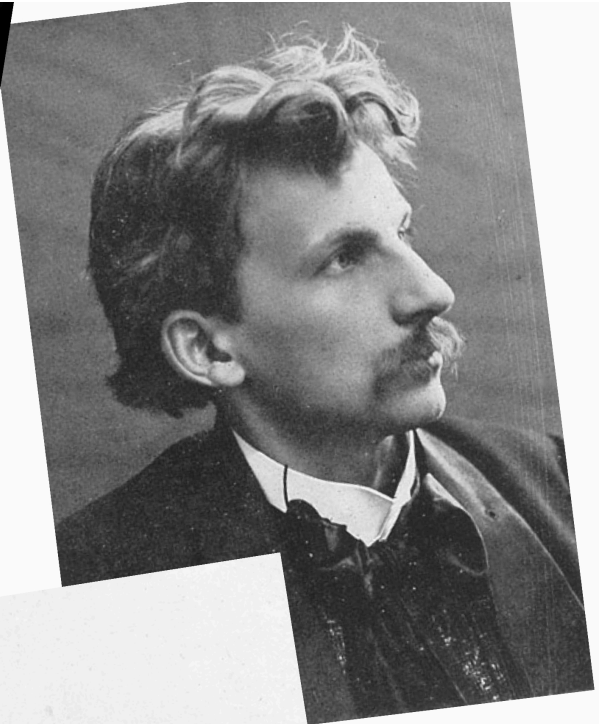
19:30 Uhr

RAOUL STEFFANI Bariton

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS Klavier

Initiator und künstlerischer Leiter





PROGRAMM

I

Alma Mahler-Werfel (1879-1964)

Die stille Stadt (Dehmel), Fünf Lieder Nr. 1

Alexander von Zemlinsky (1871-1942)

Geflüster der Nacht (Storm), Op. 2/3

Alban Berg (1885-1935)

Schlafend trägt man mich (Mombert), Op. 2/2

Alban Berg (1885-1935)

Nun ich der Riesen Stärksten überwand (Mombert), Op. 2/3

Hans Pfitzner (1869-1949)

Sehnsucht (Liliencron), Op. 10/1

II

Alma Mahler-Werfel (1879-1964)

In meines Vaters Garten (Hartleben), Fünf Lieder Nr. 2

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)

Liebesbriefchen (Honold), Op. 9/4

Alban Berg (1885-1935)

Schlafen, nichts als schlafen (Hebbel), Op. 2/1

Hans Pfitzner (1869-1949)

Ist der Himmel darum im Lenz so blau (Leander), Op. 2/2

III

Alma Mahler-Werfel (1879-1964)

Laue Sommernacht (Falke), Fünf Lieder Nr. 3

Franz Schreker (1878-1934)

Sommerfäden (Leen), Op. 2/1

Alexander von Zemlinsky (1871-1942)

Entbietung (Dehmel), Op. 7/2

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)

Abendlandschaft (Eichendorff), Op. 5/4

Alexander von Zemlinsky (1871-1942)

Selige Stunde (Wertheimer), Op. 10/2

Pause

Interludium

Alexander von Zemlinsky (1871-1942)

Aus „Fantasien über Gedichten von Richard Demel“, Op. 9

Stimme des Abends

Liebe

IV

Alma Mahler-Werfel (1879-1964)

Bei dir ist es traut (Rilke), Fünf Lieder Nr. 4

Alban Berg (1885-1935)

Schließe mir die Augen beide (Storm)

Hans Pfitzner (1869-1949)

Herbsthauch (Rückert), Op. 29/2

Alexander von Zemlinsky (1871-1942)

Frühlingstag (Siebel), Op. 2, Heft 2/1

V

Alma Mahler-Werfel (1879-1964)

Ich wandle unter Blumen (Heine), Fünf Lieder Nr. 5

Hans Pfitzner (1869-1949)

Venus Mater (Dehmel), Op. 11/4

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)

Sommer (Trebitsch), Op. 9/6

Alban Berg (1885-1935)

Warm die Lüfte (Mombert), Op. 2/4

Wir widmen dieses Konzert dem Andenken an
Traute Mildschuh

RAOUL STEFFANI

Raoul Steffani ist der diesjährige Gewinner des niederländischen Musikpreises, der höchsten Auszeichnung, die der niederländische Staat an einen Musiker vergeben kann. Die Preisverleihung im Oktober 2023 durch Kulturstaatssekretär Gunay Uslu fand im Rahmen eines Konzerts mit ASKO | Schönberg im Muziekgebouw aan het IJ statt. Zuvor gewann er unter anderem den GrachtenfestivalPrijs 2018. Er ist Mitglied von Equilibrium, dem Programm für junge Künstler von Barbara Hannigan.

Im Sommer 2023 sang er die Partie des Johann in Massenets *Werther* bei den Bregenzer Festspielen und debütierte in der Londoner Wigmore Hall in Händels *Chandos Anthems* mit dem Ensemble Arcangelo unter der Leitung von Jonathan Cohen. In der aktuellen Saison singt er John Adams' *The Wound-Dresser* bei der Eröffnung des Festivals *Musica Sacra* in Maastricht mit der Philharmonie Zuidnederland, Beethovens *Symphonie Nr. 9* mit Phion, dem Orchester von Gelderland & Overijssel, Weihnachtskonzerte mit dem Netherlands Chamber Orchestra und Mozart-Arien mit dem Residentie Orkest unter der Leitung von Richard Egarr. Im November 2023 gibt er sein Rezital-Debüt bei der Schubertiade Wieden im Ehrbar Saal in Wien. Außerdem singt er *Die schöne*

Müllerin von Franz Schubert, begleitet von dem Pianisten Severin von Eckardstein, in den Niederlanden.

Zuletzt sang Raoul die Rolle des Ramiro in Ravels *L'heure espagnole* an der Opéra National de Lyon, danach wurde er eingeladen, Ned Keene in Britzens *Peter Grimes* in Friesland und den Ramiro an der Opéra de Toulon zu singen. Im Jahr 2022 gab er sein Debüt bei De Nationale Opera in Operetta Land. Weitere Höhepunkte der jüngsten Zeit sind Bachs *Johannes-Passion* (Christus) mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter der Leitung von Mark Padmore in Brüssel, Paris und London, Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* mit dem Ensemble Domestica, Frank Martins *Ode à la musique* mit dem Dutch Radio Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Marcus Creed, mehrere Aufführungen der *Matthäuspasion* (Christus) mit Phion unter der Leitung von Reinhard Goebel und mit der Philharmonie Zuidnederland (Arien), dirigiert von Duncan Ward sowie Brahms' *Ein deutsches Requiem* mit dem Residentie Orkest unter der Leitung von Anja Bihlmaier. Als Solist arbeitete er bereits mit Dirigenten wie Sir Mark Elder, Vladimir Jurowsky, Sigiswald Kuijken, Ed Spanjaard, Otto Tausk, Jos van Veldhoven und David Zinman zusammen.

Seit Beginn seiner Karriere hegt Raoul Steffani eine große Leidenschaft für das Liedrepertoire. Er gab Liederabende beim Oxford Lieder Festival, International Lied Festival Zeist, im Royal Concertgebouw Amsterdam und in der Elbphilharmonie Hamburg. Mit dem Pianisten Gerold Huber hat er zwei Soloalben für Challenge Classics aufgenommen: *Love's Spring* (2021) mit Liedern und Duetten von Robert und Clara Schumann mit der Mezzosopranistin Magdalena Kožená. Über sein Debütalbum *Deep in a dream* mit frühen Werken von Schumann, Grieg, Sibelius und Berg schrieb die internationale Presse: „Das alles ist erstklassiger, raffinierter Gesang mit klarer Diktion, eleganter Technik und einer spürbaren Affinität zu dem, was er singt.“ (American Record Guide, 2018) Im Oktober 2022 erschien bei Alpha Records das Album *Sehnsucht* mit Barbara Hannigan, der Camerata RCO und Raoul Steffani, auf dem er Bergs *Vier Gesänge* op. 2 in einer neuen Orchestrierung präsentiert.

Raoul studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und bei Margreet Honig an den Konservatorien von Amsterdam und Tilburg, wo er summa cum laude abschloss. Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Thomas Hampson, Christa Ludwig, Dame Felicity Lott und Elly Ameling. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied der Niederländischen Nationaloperakademie, wo er die Partie des Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* sang. Neben seinem Gesangsstudium studierte Raoul Steffani Schwedische Sprache und Kultur an der Universität Amsterdam.

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS

Alejandro Picó-Leonís wurde 1975 in der spanischen Hafenstadt Alicante geboren und studierte am Conservatorio de Música Oscar Esplá seiner Heimatstadt. 2002 schloss er seine Universitätsstudien an der City University of New York in der Klasse von Prof. Ubaldo Díaz- Acosta (selbst Schüler von Claudio Arrau und Alicia de Larrocha) ab und debütierte als Gewinner des Artists International New York Debut Awards in der Carnegie Hall, wofür er von der Presse großes Lob für „...seine enorme musikalische Ernsthaftigkeit, sein stilistisches Wissen voll vielschichtiger Farben und seinen wunderschönen Klang“ erhielt. Er besuchte u.a. Meisterkurse bei Karl Ulrich Schnabel und Graham Johnson. In Wien hat er weiter bei Prof. Norman Shetler studiert.

Als Pianist und Liedbegleiter ist Alejandro Picó-Leonís mit angesehenen Künstlern wie KS Francisco Araiza, KS Angelika Kirchschrager, Dame Felicity Lott und Gerold Huber aufgetreten und hat auch deren Meisterkurse begleitet. Er konzertiert regelmäßig mit vielen Künstlern der neuen Generation und hat mehreren Ausnahmetalenten wesentliche Impulse gegeben und sie präsentiert.

In der Saison 2022/23 findet unter seiner Leitung die Schubertiade Wieden statt, wo er mit Künstlern wie Lena Belkina, Samantha Gaul, Marilies Guschlbauer, Liviu Holender, Peter Kellner, Minerva Moliner und vielen weiteren im Wiener Ehrbar Saal auftreten wird. In letzter Zeit trat er u.a. beim Carinthischen Sommer auf, bei der Fundación Juan March (Madrid), in der Aula der Alten Universität (Heidelberg), im Janáček-Operntheater (Brünn) sowie im Wiener Musikverein und im MuTh.

2020 spielte er das Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 mit dem Universitätsorchester Ruhr Bochum unter Leitung von Nikolaus Müller. Als Solist spielte er in letzter Zeit u.a. "Noches en los jardines de España" von Manuel de Falla mit dem Philharmonischen Orchester Brno, dem Symphonieorchester von Malaga und der Blutenburg Kammerphilharmonie München unter Leitung von Jörg Birhance.

Er lebt seit 2008 in Wien, wo er bei Konzerten in verschiedensten Rahmen aufgetreten ist, wie beim Beethoven Festival Wien als Artist-in-Residence, bei den Beethoven Tagen Wien, beim Bösendorfer Konzertzyklus im Hotel Imperial, im Bösendorfer Saal, bei der Schubert Gesellschaft Wien, in der Schubertkirche Lichtenthal, bei den Salons Christine Schönborn-Bucheim, Ehrenfellner und Fröhlich-Lobmeyr, beim Medizinisches Musiksalon der Ärztekammer Wien, sowie als Gast bei Benefizkonzerten für UNICEF, SOS Kinderdorf und die Österreichische Knochenmarkspendenzentrale.

Er leitete Meisterkurse für Lied (ESMAE 2017) und canción española (MUK 2012 und 2013) und war Dozent bei den Wiener Meisterkursen (2013-2016) und beim Europäischen Musikinstitut Wien (2017-2021). 2013-2015 war er als Assistent von Prof. Gerold Huber in dessen Liedklasse an der Hochschule für Musik in Würzburg tätig.

Picó-Leonís spielte CD-Aufnahmen für Oehms Classics, Odradek Records und Rondeau Productions ein. 2012 wurde seine Einspielung mit Klavierwerken von Beethoven und Mozart für Oehms Classics mit dem Schallplattenpreis „Supersonic“ der luxemburgischen Musikzeitschrift PIZZICATO ausgezeichnet: „So ernsthaft und doch so schön, so tiefgründig und doch so natürlich leicht haben wir Mozart in der letzten Zeit nicht gehört.“ FONO FORUM schrieb: „Der spanische Pianist Alejandro Picó-Leonís zieht mit seinem Musizieren den Hörer förmlich in den Bann... ein genuiner Beethoven-Interpret der Zukunft.“ Letztes Jahr erhielt er den Albéniz Institute Award 2022 in New York für seine künstlerische Karriere und seine Interpretationen spanischer Musik.

Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!

Nächste Termine der Saison 2023/24:

So. 25.02.24 | 19:00

„Nacht und Träume“

Liederabend mit Maria Nazarova

Lieder von Franz Schubert, Clara Schumann,
Sergej Rachmaninov und Richard Strauss.

Maria Nazarova, Sopran

Alejandro Picó-Leonís, Klavier

Do. 25.04.24 | 19:00

„Aus dem späten Werk Franz Schuberts“

Alejandro Picó-Leonís & Wiedner Klaviertrio

Ein Klavier- und Kammermusikabend

Alejandro Picó-Leonís, Klavier

Wiedner Klaviertrio

Julian Walder, Violine

Maddalena del Gobbo, Cello

Alejandro Picó-Leonís, Klavier

So. 26.05.24 | 19:00

„Wanderer“

Liederabend mit Liviu Holender

Lieder von Franz Schubert, Gustav Mahler und Robert Schumann.

Liviu Holender, Bariton

Alejandro Picó-Leonís, Klavier

Weitere Informationen unter:

www.schubertiade-wieden.at

Herzlichen Dank an unseren Sponsoren und Kooperationspartner

Sponsoren:

*Isolde & Dr. Maximilian Lobmeyr
Mag. Karin Keglevich-Lauringer*

Kooperationspartner:



EHRBAR SAAL



C. BECHSTEIN



**WIEDEN
OPTIK**

Impressum

Herausgeber:

Alejandro Picó-Leonís

Blechturmstraße 22/7 1040 Wien

Druck: Speedprint, Am Hauptbahnhof, 1100 Wien

www.schubertiade-wieden.at

info@schubertiade-wieden.at

Wir spielen alle Stücke.



**WIEDEN
OPTIK**

4., Wiedner Hauptstr. 17

www.wiedenoptik.at

5., Margaretenplatz 3